



Projekte des Herzens e.V.

# Neuigkeiten

## Weihnachtsfeier im Salam Center - Ägypten

Alle Jahre wieder freut sich alt und jung auf das Heilige Weihnachtsfest - so auch unser Hilfsprojekt im Salam Center. Koptisch orthodoxe Ägypter, die 90 % der christlichen Bevölkerung des Landes ausmachen, feiern Weihnachten am 7. Januar nach dem Julianischen Kalender. In Ägypten wird Weihnachten nicht nur in den Kirchen gefeiert, sondern die große Freude auf das Kommen des Christuskindes wird auf die Straßen und in die Häuser getragen. Alles wird daher liebevoll mit Lichtern und Sternen geschmückt und als Symbol für das Leben und Wirken Christi werden Bambuskreuze als Glaubensbekenntnis durch das Armenviertel getragen.



## Weihnachtsbäckerei in unserer Lehrküche im Salam Center

Geschenke dürfen die Kinder in den Slums nicht erwarten, jedoch erfreut sich ein jedes Kinderherz an Süßigkeiten oder selbstgebackenem Kuchen, der in unserer Lehrküche mit liebevoller Anleitung von unserer Küchenleiterin „Marlene“ mit großem Eifer gebacken wird. Reichtum und Armut liegen in Ägypten eng beieinander und doch ist es leider immer noch so, dass die Armut überwiegt und viele Menschen nicht mal zur heiligen Weihnachtszeit eine warme Mahlzeit auf den Tisch bringen können. Vielen Menschen reicht es kaum zum Überleben in diesen Armenvierteln. Doch wie auch wir wissen, trägt ein jedes Kinderherz Wünsche und Träume in sich, die gerade bei Feierlichkeiten extrem leidvoll zum Tragen kommen. Unsere Lehrküche gibt stets ihr Bestes mit unserer jährlichen finanziellen Unterstützung, um den Slumkindern Weihnachten so schön wie nur möglich zu gestalten und sie mit einem kleinen Highlight an Süßigkeiten und Gebäck zu überraschen. Deshalb wird schon vor Weihnachten zum Fest der Heiligen Dreikönige mit Leib und Seele gebacken, damit das Weihnachtsfest ein Fest der Freude, Nächstenliebe und tiefer Zuwendung werden kann. Jedoch wird nicht nur gebacken, sondern den Heiligen Dreikönigen auch liebevoll gehuldigt. So spielen die Kinder die heilige Geschichte der Dreikönige nach und erweisen den Heiligen somit ihre Ehre und ihren tiefen Glauben.



# Pongalfest bei Familie Elaiya in Indien

Das heilige und traditionelle Pongalfest in Südindien gleicht dem Erntedankfest in Deutschland. Es markiert den Beginn des tamilischen Monats Thai Mitte Januar, der als glücksverheißender Monat gilt. So wird an vier Tagen Sonne, Mutter Natur und den verschiedenen Nutztieren gedankt, die zu einer reichen Ernte beigetragen haben.

Unsere Familie Elaiya konnte mit unserer Unterstützung auch wieder ein schönes „Glücksfest“ feiern. Hoffen wir, dass dieses Glück ihnen lange beschert sein möge, da eine schwere Krankheit Elaiyas Ehefrau heimgesucht hat und dies die sowieso schon schwierigen Lebensumstände noch mehr erschwert.



Während des Festes wird viel Reis gekocht, da Pongal auch als das „Reisgericht“ bezeichnet wird. Doch bei den meisten Indern ist purer Reis tatsächlich zu einem „Überlebensgericht“ geworden. Nur an den Festtagen werden Beilagen wie Gemüse, Kartoffeln und Saucen dazu gereicht. Doch im normalen Alltag gilt eine Schale Reis als einziges Grundnahrungsmittel um zu überleben. Daher hungern sehr viele Menschen und es mangelt ihnen an Vitaminen und Spurenelementen, was das Immunsystem schwächt und Krankheiten fördert.

Dem heiligen und glücksverheißenen Pongalfest wird mit bunten Mandalas als Glaubensbekenntnis vor jeder Haustüre Ausdruck verliehen. Je größer ein Mandala, desto tiefer und verbundener ist ihre Gottverbundenheit und Dankbarkeit.



## Mitgliederversammlung 2025

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am:

**Freitag den 14. März 2025  
um 18:30 Uhr**

im **Restaurant Altblick in Köngen** statt.  
Merkt euch den Termin gerne schon mal vor,  
eine offizielle Einladung wird folgen.  
Wir freuen uns auf eure Teilnahme.